



Irische Klänge trotzen dem Regen

Trotz grauer Wolken und immer wieder einsetzendem Regen ließen sich einige Musikfreunde das Konzert des Irish-Folk-Duos „The Shannons“ im Rahmen der Wildeshauser Sommerkultur am

Sonntagvormittag nicht entgehen. In der Konzertmuschel sorgten Fred Molde und Axel Howe für stimmungsvolle Klänge. Mit Akkordeon, Gitarre und Gesang brachten die beiden Musiker

ein Stück irische Pub-Atmosphäre nach Wildeshausen und präsentierten traditionelle Folk-Songs ebenso wie mitreißende Melodien. Die Besucher lauschten aufmerksam den Darbietungen

und spendeten den Musikern immer wieder Applaus. So setzte das Duo dem wechselhaften Sommerwetter musikalisch eine gute Portion irischer Lebensfreude entgegen.

WASSMUTH

Morgen Formularservice

Wildeshausen – Der kostenlose Formularservice im Wildeshauser Stadthaus ist morgen von 10 bis 12 Uhr in Raum 118 geplant. Das Angebot hält Unterstützung beim Ausfüllen unterschiedlicher Formulare sowie Hilfestellungen bei der Formulierung von Texten und Anträgen bereit. Die ehrenamtliche Beratung ist kostenfrei und vertraulich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

SUP-Automaten kostenlos nutzen

Wildeshausen – Gute Nachricht für alle Mitglieder des Firmenfitness-Programms „Hansefit“: Sie können ab sofort kostenfrei für eine Stunde am Tag eines der Bretter aus dem Automaten für Stand-up-Paddling (SUP) auf der Hunte bei der Wildeshauser Burgwiese ausleihen. Betreiber Chris van den Berg ist mit der bisherigen Nutzung sehr zufrieden, teilte die Stadt mit. Das hochsommerliche Wetter in den vergangenen Wochen sei für eine Abkühlung auf und in der Hunte perfekt gewesen. Sogar die Gäste eines Kindergeburtstags seien unter den Nutzern gewesen und hätten viel Spaß gehabt.

Spaziergang zu den „Steinen“

Wildeshausen – Die Kleinenkener Steine und das Pestruper Gräberfeld sind zwei Stationen einer urgeschichtlichen Wanderung, die Jörg Reichel am Samstag, 25. Juli, anbietet. Der Gästeführer, der im Winterhalbjahr seit vielen Jahren als „Nachtwächter“ auf Tour geht, hat sich für die Sommermonate ein neues Angebot überlegt. Die urgeschichtliche Tour, die sich am städtischen Wanderweg Nummer 2 orientiert, beginnt um 10 Uhr beim Urgeschichtlichen Zentrum Wildeshausen, dauert etwa vier bis fünf Stunden und umfasst 14 Kilometer. Die Teilnehmer sollten festes Schuhwerk, Getränke und Proviant mitnehmen. Die Teilnahme kostet 10 Euro. Anmeldungen nimmt der Verkehrsverein Wildeshausen bis einen Tag vorher unter 04431/7051180 oder per E-Mail an info@verkehrsverein-wildeshausen.de entgegen.



Jörg Reichel entführt am 25. Juli in die Wildeshauser Urgeschichte.

VERKEHRSVEREIN

Beim Speaker Slam auf der Bühne

Zwei Wildeshauserinnen berichten von ihren Erfahrungen und Plänen

Wildeshausen – „Petra Alexandra Vogelsang gewinnt Award beim Internationalen Speaker Slam in Mastershausen“ und „Gabriele Tita verwandelt Bühne in Erlebnisraum bei internationalem Rednerwettbewerb“ waren die beiden Pressemitteilungen betitelt, die unsere Redaktion jüngst per E-Mail erreichten. Beide Frauen stammen aus Wildeshausen. Beide haben Anfang Juli am Speaker Slam teilgenommen, der mehrmals im Jahr an verschiedenen Orten von Autor und Redner Hermann Scherer veranstaltet wird. Qualifizieren muss man sich für den Wettbewerb nicht. Wer Teil von Scherers „Gold“-Programm ist, ist automatisch dabei. Aktuell kann man sich für „nur“ 4.990 statt 9.990 Euro einkaufen – zuzüglich Mehrwertsteuer. Lohnt sich das?

„Es war schon ein sehr intensiver Workshop, der mehr Sichtbarkeit verspricht“, erklärt Vogelsang, die beruflich und privat neu durchstarten möchte, im Gespräch mit der Mediengruppe Kreiszeitung. An vier Tagen standen unter anderem Networking, ein professionelles Fotoshooting, ein Podcast, ein Interview, Tipps von Scherer und natürlich der Speaker Slam als Höhepunkt auf dem Programm. „Mehr Aufträge, mehr Erfolg, mehr Durchschlagskraft“ wird auf der Homepage versprochen. Sie nehme für die Zukunft einiges mit, sagt Vogelsang, die sich selbstständig machen will.

Die 54-Jährige ist in Wildeshausen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Mit Ausbil-



„Da habe ich schon mächtig Herzklopfen gehabt“, sagt Petra Vogelsang über ihren Auftritt beim Speaker Slam.

VOGELSANG

dungsbeginn kehrte sie der Wittekindstadt erst einmal den Rücken, kam dann aber für einige Jahre zurück, um an der Autobahnraststätte Wildeshausen ihrer Eltern zu arbeiten. 2001 zog es sie dann nach Düsseldorf. Mehr als 20 Jahre lang war sie als Personalfachfrau und Betriebswirtin in Unternehmen wie Coca-Cola und der Warsteiner Brauerei tätig, begleitete Projekte in der Gastro-Szene und arbeitete auch als Jobcoach. „Eigentlich hatte ich aber immer davon geträumt, mal Australien zu besuchen“, erzählt sie. Als ihre Beziehung scheitert, sie den Job verliert und auch noch ihr Hund stirbt, begreift sie es als Wink des Schicksals. Sie verkauft ihr Haus, lagert ihr Hab und Gut in einem Container ein und macht sich über Sri

Lanka und Malaysia auf den Weg nach Australien. Wieder in Deutschland besucht sie das Wildeshauser Gildefest und beschließt, in ihre Heimat zurückzukehren. Den Schlüssel für die neue Wohnung hat sie gerade erhalten. Nun geht es ans Streichen und Möbelkaufen. „Mein einziger Einrichtungsgegenstand ist momentan der Award“, scherzt Vogelsang.

Diesen gewann sie, weil „sie alle mit ihrer Authentizität überzeugte“, heißt es in der Pressemitteilung. Wie Tita und die weiteren knapp 150 Teilnehmer hatte sie während des Speaker Slams vier Minuten Zeit, um der Jury und dem Publikum ihre Botschaft zu vermitteln. Mit ihrer eigenen Geschichte und der Methode „Gedankeninventur“ habe die 54-



Weil Gabriele Tita künftig als Speakerin auftreten möchte, nahm sie an dem Programm und Wettbewerb teil.

TITA

Jährige gezeigt, wie aus Klarheit Leichtigkeit wird. Hinter der „Gedankeninventur“ verberge sich ein „Wegweiser für alle, die nach einer Krise wieder gestärkt zu sich selbst finden wollen“. Dieses Konzept ist Grundlage für ihre Selbstständigkeit. Aktuell arbeitet sie neben dem Umzug an einer Homepage, Social-Media-Auftritten und bereitet sich auf einen New-York-Aufenthalt vor. Zudem plant sie die Veröffentlichung eines Buchs.

Was die Online-Sichtbarkeit angeht, ist Tita schon einen Schritt weiter. Die Britin lebt seit dem Jahr 2021 in Wildeshausen und bezeichnet sich als Beziehungsarchitektin. Im Fokus steht die Beziehung zu sich selbst. Auf der Bühne stellte sie ihr Konzept „Return to self“, eine Methode zur aktiven Zu-

kunfts-Identitäts-Aktivierung, vor. „Statt sich auf innere Konflikte und limitierende Glaubenssätze zu konzentrieren, leitete sie die Zuschauer an, sich direkt mit ihrem zukünftigen Ich zu verbinden“, heißt es in der Pressemitteilung. Ihre Botschaft richte sich an Menschen, die sich in der „Gap“ befinden – dem Raum zwischen ihrer aktuellen Identität und dem, was sie wirklich leben möchten. Tita inspiriere andere dazu, aus den zugewiesenen Rollen auszubrechen und die eigene Stimme zu finden, heißt es weiter. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, möchte die gelernte Erzieherin als Speakerin auftreten. Ab dem nächsten Sommer aber vermutlich in England. „Wir ziehen dann weiter“, teilte Tita mit.

TANJA SCHNEIDER

CDU-Stadtverband begrüßt Spahns Rücktritt

Wildeshauser Christdemokraten sehen ihre Forderung nach Konsequenzen bestätigt

Wildeshausen – Der CDU-Stadtverband Wildeshausen hat den Rücktritt von Jens Spahn als Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion begrüßt, heißt es in einer Pressemitteilung der Christdemokraten.

Zuvor habe sich der Stadtverband mit einem Schreiben an Spahn sowie an den CDU-Bundvorsitzenden Friedrich Merz gewandt und Konsequenzen aus einem aus Sicht der Wildes-

hauser Christdemokraten anhaltenden Vertrauensverlust gefordert. Für den im Dezember 2025 neu gewählten Stadtvorstand ist der Rücktritt nach eigenen Angaben Ausdruck des Anspruchs, die CDU zu erneuern, zu stärken und die Anliegen der Mitglieder sowie der Bürger konsequent in die Parteigremien hineinzutragen.

„Wir haben unseren Mitgliedern versprochen, ihre Stimme zu sein und auch dann Haltung

zu zeigen, wenn dies innerparteilich unbequem ist. Dieses Versprechen haben wir mit unserem Schreiben erneut eingelöst. Der heutige Rücktritt zeigt, dass politische Verantwortung am Ende übernommen werden muss“, erklärt der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Wildeshausen, Jens Feye. Der Stadtverband hatte in seinem Vorstoß an die Parteispitze auf die Bedeutung politischer Glaubwürdigkeit hingewiesen.

Nach dessen Auffassung geht es in der Auseinandersetzung nicht um private Lebensentscheidungen, sondern um politische Verlässlichkeit. Es sei den Bürgern nur schwer vermittelbar, wenn führende Politiker Positionen vertreten, die sie für sich selbst nicht gelten lassen. Eine solche Doppelmoral beschädige laut Stadtverband das Vertrauen in die Politik insgesamt und erschwere insbesondere den vielen ehrenamtlich

engagierten Kommunalpolitikern die tägliche Arbeit vor Ort.

Die CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Christin Rollié, betont die zentrale Bedeutung von Vertrauen in der politischen Arbeit. „Unsere Kandidatinnen und Kandidaten werben jeden Tag um Vertrauen. Glaubwürdigkeit ist unser wichtigstes Kapital. Deshalb erwarten die Menschen zu Recht, dass Führungskräfte unserer Partei die Maßstäbe, die sie politisch ver-

treten, auch selbst glaubwürdig leben“, erklärt Rollié.

Der CDU-Stadtverband Wildeshausen kündigt an, sich auch künftig mit klarer Haltung in innerparteiliche Debatten einzubringen. Man wolle die Interessen der Mitglieder sowie der Bürger konsequent vertreten und zugleich auf allen Ebenen der Partei für mehr politische Glaubwürdigkeit eintreten, wie der Stadtverband mitteilt.